



Die mitteldeutschen Kammern waren vertreten durch: Ines M. Jauck, Präsidentin AKT, Andreas Wohlfarth, Präsident AKS, Sandy Fritzsche, Geschäftsführerin AKT, André Schlecht-Pesé, Geschäftsführer AKSA, Prof. Axel Teichert, Präsident AKSA, Jana Frommhold, Geschäftsführerin AKS, Ines Senftleben, Ines Pöschmann-Panzer, beide Vizepräsidentin AKS, Thomas Wittenberg, Cornelia Viehmann, beide Vizepräsident:in AKT.

Wie werden Kammern zukunftssicher?

Vom Erfahrungsaustausch der Mitteldeutschen Kammern

Am 6. Februar 2024 fand das MDR-Präsidien-treffen der Architektenkammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit deren jeweiligen Präsident:innen, weiteren Präsidiumsvertreter:innen und den Geschäftsführer:innen im Kammerbüro Leipzig statt. Im Kern ging es bei dem Treffen um die Frage, wie es gelingen kann, Kammern zukunftssicher zu gestalten im Sinne eines echten Mehrwertes für die Mitglieder. Wegen der vielfältigen aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen für den Berufsstand der Architekt:innen und den Grenzen, die uns zudem das föderalistische System dabei setzt, konnte die Beantwortung dieser weitreichenden Frage natürlich nicht abschließend allein bei diesem Treffen erfolgen.

Die Teilnehmer:innen verständigten sich dahingehend, im Bereich der Fort- und Weiterbildung/Akademiewesen (noch) enger zu kooperieren. Dies gilt in erster Linie hinsichtlich gemeinsamer Angebote von Seminaren mit unterschiedlichen Formaten. Auf großes Interesse stieß dabei bei den Anwesenden die bei der AKT jährlich stattfindende Brandschutzwerkstatt und bei der AKS die in Planung befindliche Weiterbildungsveran-

staltung zum kürzlich in der sächsischen Bauordnung implementierten Gebäudetyp E.

Zudem streben die Präsidien auch eine Harmonisierung der Fortbildungsordnungen der Kammern im mitteldeutschen Raum an. Zentrale und noch ungeklärte Frage dabei ist die Anzahl der Fortbildungsstunden, die zur Erfüllung der Fortbildungspflicht durch die Mitglieder zu erbringen sind. Während es in Sachsen derzeit acht und in Thüringen 16 Stunden sind, wird eine entsprechende Fortbildungsordnung in Sachsen-Anhalt gerade erarbeitet.

Die Teilnehmer:innen des MDR-Treffens signalisierten vorbehaltlich der Beschlüsse der zuständigen Kammergremien, dass eine einheitliche Fortbildungspflicht von 16 Stunden in den drei Kammerbezirken grundsätzlich befürwortet werden könne.

Auch eine enge Kooperation der Kammern im Bereich des Vergabewesens, weil über die Ländergrenzen hinausgehend, wurde von den Präsidiumsmitgliedern unisono geteilt. Ein Treffen der jeweiligen Ausschüsse für Wettbewerb und Vergabe ist bereits in Planung.

Die Anwesenden tauschten sich weiter unter anderem über die Gestaltung von

Vertreterversammlungen aus. Der von der AKT neu beschrittene Weg, diese nach dem formellen Teil für alle Mitglieder mit dem Ziel zu öffnen, aktiv im Gespräch mit der Basis über berufspolitische Themen zu sein, begrüßten die AKS und die AKSA.

Ein weiteres Thema des Austauschs war nicht zuletzt, die bei allen MDR-Kammern mögliche Mitgliedschaft von Absolventen, wobei bereits allein die unterschiedlichen Bezeichnungen – Juniorarchitekt (AKSA), Juniormitglied (AKS) und freiwillige Mitglieder (AKT) – die Herausforderungen der Harmonisierung verdeutlichten, von den verschiedenen materiellen Voraussetzungen einmal abgesehen.

Das MDR-Präsidientreffen fand in einer sehr kollegialen Atmosphäre mit dem Ergebnis statt, unbedingt weiter im Gespräch über die eingangs genannte Frage zur Gestaltung der Zukunftsfähigkeit unserer Kammern zu bleiben.

In diesem Zusammenhang weisen wir auf den **nächsten Mitteldeutschen Architektentag am 25. Oktober 2024 in Apolda** hin, der von der Architektenkammer Thüringen ausgerichtet wird (Näheres im Regionalteil Thüringen in diesem DAB). (jf)

Ausschreibung: **Zukunftsfähiger Holzbau in Mitteldeutschland**

Jetzt mit eigenem Objekt für die Wanderausstellung bis zum 30. April 2024 bewerben

Text: Nadine Merkla und Olaf Reiter, beide AK Nachhaltiges Planen, Bauen und Zertifizieren der AKS

Der Arbeitskreis Nachhaltiges Planen, Bauen und Zertifizieren der Architektenkammer Sachsen möchte mit einer Ausstellung vorbildhafte Holzbau-Projekte in Mitteldeutschland vorstellen und damit den Holzbau in unserer Region voranbringen. Dafür arbeitet die AK Sachsen mit der AK Thüringen und der AK Sachsen-Anhalt zusammen.

Die Ausstellung soll als erstes vom 6. September bis 1. Oktober 2024 an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK) im Zusammenhang mit der internationalen Tagung EASTWOOD gezeigt werden. Weitere Ausstellungsorte wie das ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen in Dresden sowie in Chemnitz, Halle/Saale, Weimar, Prag und Coventry sind geplant.

Bewerbung bis 30. April 2024

Gesucht werden 30 herausragende Projekte von Architekt:innen aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Ein Kuratorium sichtet und wählt diese aus. Zu jedem Projekt wird ein Roll-up ausgestellt und jedes Projekt wird in deutscher und englischer Sprache präsentiert. Zwei Übersichts-Roll-ups führen in das Thema ein. An allen Ausstellungsorten soll eine Vernissage oder Veranstaltung stattfinden, bei der die Kolleg:innen ihre Projekte vorstellen können.

Zulassung

- ❑ Zugelassen zur Bewerbung sind in den Architekten- und Stadtplanerlisten oder in den Gesellschaftsverzeichnissen der AK Sachsen, der AK Thüringen und der AK Sachsen-Anhalt eingetragene natürliche oder juristische Personen, die ihren ständigen Wohnort oder Hauptgeschäftssitz im Freistaat Sachsen, Freistaat Thüringen oder Land Sachsen-Anhalt haben.
- ❑ Es können auch Objekte außerhalb der genannten Bundesländer gezeigt werden.
- ❑ Es sind reine Holzbauten und Hybridbauten zugelassen.

Form der Bewerbung

Einzureichen ist ein DIN A4-Umschlag mit folgenden anonymisierten Unterlagen:

- ❑ zwei Objektfotos
- ❑ Grundriss
- ❑ Hauptansicht
- ❑ Schnitt
- ❑ Lageplan
- ❑ Angaben zum Holzbau-Konzept
- ❑ Separat in einem kleinen Umschlag: Kontaktangaben inkl. E-Mail, Telefonnummer und Rechnungsadresse

Einsendung

- ❑ Einlieferungstermin ist der 30. April 2024, 16:00 Uhr
- ❑ Einsendungen bitte ausschließlich ausgedruckt einsenden an:
Architektenkammer Sachsen
Haus der Architekten
Kennwort „Zukunftsfähiger Holzbau in Mitteldeutschland“
Goetheallee 37
01309 Dresden

Auswahl

Ein fachkundiges Kuratorium wählt aus den eingereichten Bewerbungen 30 Arbeiten aus. Die Entscheidung des Kuratoriums ist nicht anfechtbar. Das Kuratorium tagt voraussichtlich im Juni 2024. Alle Bewerber:innen werden im Anschluss per E-Mail über den Ausgang des Verfahrens informiert.

ARBEITSKREISNACHHALTIGES PLANEN, BAUEN UND ZERTIFIZIEREN

Der Arbeitskreis lädt alle interessierten Mitglieder und auch Gäste ein, sich aktiv an seinen Aktivitäten zu beteiligen und gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft für das Bauen und Planen zu arbeiten. Bei Interesse an Austausch und Mitarbeit oder bei Fragen und Anregungen senden Sie bitte eine Mail an dresden@aksachsen.org.

Rückfragen

Rückfragen bis 20. April 2024 per E-Mail an holzbau@aksachsen.org

Umsetzung und Kosten

- ❑ Die Versandkosten für die Bewerbung trägt der/die Teilnehmende. Es erfolgt keine Rücksendung.
- ❑ Für die Teilnahme an dem Wettbewerb ist eine Gebühr von 70,- € zu entrichten (Druck der Roll-ups).

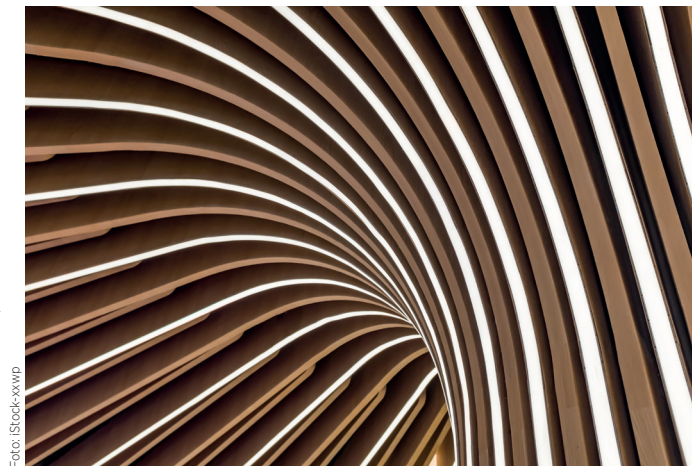


Foto: iStock-xxwp

- ❑ Ausgewählte Bewerber:innen erhalten kurz nach der Kuratoriumssitzung eine Rechnung an die dafür angegebene Adresse. Bei nicht fristgerechter Zahlung scheidet der Beitrag aus dem Wettbewerb aus.
- ❑ Ausgewählte Bewerber:innen verpflichten sich zudem, die Satzarbeiten für das Roll-up eigenständig zu leisten. Ein Grundlayout und detaillierte Angaben dazu werden nach der Kuratoriumssitzung zur Verfügung gestellt. Die druckfähige Datei ist bis zum 8. August 2024 zu senden an holzbau@aksachsen.org (auch per wetransfer.com, [Dropbox](https://dropbox.com) o. ä. möglich).

INFORMATIONEN:

www.aksachsen.org/aktuelles/ausstellungen

21. Sachverständigentag 2024 in Chemnitz

am Donnerstag, 30. Mai 2024, 10:00–16:00 Uhr

Die Sachverständigenausschüsse der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen setzen eine langjährige Tradition fort und laden alle Fachkolleg:innen sowie Gäste zum Sachverständigentag ein.

Es erwarten Sie interessante Vorträge, Diskussionen und der Erfahrungsaustausch mit Sachverständigen, Architekt:innen und Ingenieur:innen. Eine Fachaustellung begleitet die Veranstaltung.

Vortragsthemen und Referierende sind:

- Die „anerkannte Regel der Technik“ hat ausgedient, denn: alles ist heute richtig, auch das Gegenteil | RA Dr. iur. Richard Althoff, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht sowie Verwaltungsrecht
- Die Rolle der Sachverständigen bei der Umsetzung des Heizungsgesetzes | Prof. Dr.-Ing. Bert Oschatz, Geschäftsführer ITG Institut für Technische Gebäudeausrüstung Dresden

- Brandschutzkonzepte und Sicherheitsüberprüfungen von Batterien anhand von Fallbeispielen | Dipl.-Ing. (FH) Tom Schilling, Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)

📌 **PROGRAMM UND ANMELDUNG:**
www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen
bzw. bei der Ingenieurkammer Sachsen unter ing-sn.de/kalender



Der gut gefüllte Tagungsraum des IHD beim Holz.Bau.Treff Sachsen 2023

Save the Date!

Holz.Bau.Treff Sachsen 2024

Bauen mit Holz liegt im Trend. Kaum ein Material steht aktuell so im Fokus wie dieser nachwachsende Baustoff. Regional verfügbar, umweltfreundlich, ästhetisch und vielseitig, ist Holz ein leistungsstarker und energieeffizienter Baustoff. Neben seinen bekannten ökologischen Vorteilen bietet Holz zusätzliche technische und gestalterische Möglichkeiten. So hat sich der moderne Holzbau als energie- und flächensparende Bauweise in den letzten Jahren etabliert und bietet Zukunftspotenzial.

Zum 4. Mal veranstalten die Architektenkammer Sachsen und LignoSax e.V. am 4. Juni 2024 im IHD Institut für Holztechnologie Dresden gemeinsam den Holz.Bau.Treff Sachsen. Verschiedene Themen des Holzbaus werden behandelt und praxisnah dargestellt. Es erwarten Sie wieder interessante Vorträge aus Theorie und Praxis sowie die Möglichkeit zum direkten fachlichen Austausch. Merken Sie sich den Termin vor und seien Sie dabei!

📌 **PROGRAMM UND ANMELDUNG:** www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen

2. Sächsischer Holzbautag

am 18./19. April 2024 in der Messe Dresden

Über 300 Teilnehmende kamen 2023 zur Auftaktveranstaltung in der Messe Dresden zusammen. Für die zweite Auflage gibt es mehr Themen und mehr Zeit. Sichern Sie sich noch schnell Ihren Platz beim 2. Sächsischen Holzbautag am 18. und 19. April 2024.

Die Fortsetzung der erfolgreichen Fachtagung, ausgerichtet von der Holzbau Kompetenz Sachsen GmbH in Kooperation mit der Architektenkammer Sachsen, der Ingenieurkammer Sachsen und der EIPOS GmbH, wird erneut den Blick auf richtungsweisende Projekte und Entwicklungen im Holzbau werfen und von vielen Fachaussteller:innen begleitet. Das vielfältige Programm beinhaltet unter anderem hochkarätige Referate zu internationalen und nationalen Holzbauprojekten. Die Vorträge sollen die Zukunftsentwicklung der Holzindustrie beleuchten und über Pilotprojekte informieren.

Mitglieder der AK Sachsen erhalten eine Ermäßigung auf den Normalpreis. Dabei können sowohl Kombi- als auch Tagestickets erworben werden.

📌 **PROGRAMM UND ANMELDUNG:**
www.hbt-sachsen.de

„Bei Licht betrachtet“ – Aufruf zur **Sommerschau 2024**

Einsendeschluss ist am 1. Mai | Eröffnung im Juni

Text: Gerd Müller, Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit und Eintragungsausschuss AKS

Die Fotomotive der diesjährigen Sommerschau der Architektenkammer Sachsen sollen die Vorteile und Nachteile von Licht und Schatten in unseren Fachbereichen Stadtplanung, Architektur, Innenarchitektur und Landschaftsarchitektur bildlich dokumentieren.

Licht ist genauso wichtig wie Verschattung (globale Erwärmung). Licht (und Schatten) dient der Inspiration und als Gestaltungselement in unserer Berufsausübung. „Bei Licht betrachtet“ entstehen zum Beispiel auch Schattenwürfe, die die plastische Kraft von zurückgesetzten Formelementen in der Natur und Architektur hervorheben und dadurch erst ihre Erlebarkeit möglich machen.

Licht ist ein Gestaltungselement, was seit der Antike bewusst angewandt wird. Durch Sonnenlicht entstehen dynamische „Licht-Schatten-Kompositionen“, die durch die verschiedenen Tageszeiten wahrgenommen werden. Diese Lichtwandlungen schaffen immer wieder eine andere und interessante Atmosphäre sowie eine emotionale Verankerung des Betrachtenden.

Wir suchen Fotomotive aus Architektur und Natur, die Licht und Schatten darstellen, aber auch Motive die durch natürliche oder technisch erzeugte Farbfilter entstanden sind u.v.a.m. „Strahlendes“, „gefiltertes“ sowie „gelenktes Licht“ (zum Beispiel durch Heliostaten) steht in diesem Jahr im Fokus der Betrachtenden.

Für die Sommerschau im Haus der Architekten in Dresden und anschließend in den Kammerbüros Chemnitz und Leipzig sind auch überregionale Einreichungen erwünscht. Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen.



„Bei Licht betrachtet“ kann Vieles sein – halten Sie die Augen offen und die Kamera bereit für unsere Sommerschau.
Foto: StockSnap/Pixabay

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND UMFANG

- ❑ Jeder Teilnehmende (Mitglieder und Gäste) kann ein Foto einreichen.
- ❑ Ein kurzer begleitender Text soll mitgeschickt werden (max. 1.200 Zeichen inkl. Leerzeichen).
- ❑ Alle ausgewählten Fotos und Texte werden für die Ausstellung auf Banner gedruckt und in einem Ausstellungskatalog zusammengefasst.
- ❑ Ausgestellt werden können Beiträge von 30 Teilnehmenden. Die Auswahl erfolgt nach Reihenfolge des Eingangs.
- ❑ Einsendung der Fotos und Texte bis 1. Mai 2024 an: sommerschau@aksachsen.org (auch per wetransfer.com möglich)

📌 **AUSSCHREIBUNG UND IMPRESSIONEN VON 2023:**
www.aksachsen.org/aktuelles/ausstellungen

Aufruf zum Wettbewerb für den **Kalender 2025** der AKS

Einsendeschluss ist am 25. Juni 2024

Die Architektenkammer Sachsen setzt die Tradition fort und lädt Sie herzlich dazu ein, sich am Wettbewerb für den Jahreskalender 2025 zu beteiligen. Unser Kalender soll erneut die Vielfalt und Qualität zeitgenössischer Architektur in Sachsen präsentieren.

Wir rufen alle Mitglieder dazu auf, ihre eigenen Projekte für eines der 27 Kalenderblätter einzureichen. Diese Blätter werden exemplarisch die herausragende Leistung von Architekt:innen, Landschaftsarchitekt:innen, Innenarchitekt:innen und Stadtplaner:innen aus allen Regionen Sachsens dokumentieren. Um die gesamte Bandbreite dieser Leistungen angemessen darzustellen, benötigen wir eine breite Auswahl und viele Einreichungen. Vom Anbau an ein Einfamilienhaus bis hin zum exponierten Kulturbau, vom Landschaftspark bis zur Innenraumgestaltung – jede Größenordnung architektonischer Lösungen soll vertreten sein.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre Projekte einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und die Vielfalt der sächsischen Architekturszene zu zeigen. Wir freuen uns auf zahlreiche inspirierende Einsendungen und darauf, gemeinsam einen aussagekräftigen Kalender für das Jahr 2025 zu gestalten.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND UMFANG

- ❑ Einzureichen ist ein aussagekräftiges Foto (Quadratformat!) eines realisierten eigenen Projektes in Sachsen (Fertigstellung ab 1. Januar 2020) und Angaben zum Objekt in Kurzform.
- ❑ Zugelassen zur Bewerbung sind alle Mitglieder der AKS. Je Büro ist ein Foto zugelassen.
- ❑ Einsendung der Fotos bis 25. Juni 2024 an chemnitz@aksachsen.org (auch per wetransfer.com möglich)

📌 **AUSSCHREIBUNG:**
www.aksachsen.org/aktuell

Urban Sketching & Reisezeichnungen

Michael Persch

Ausstellung vom 24. April bis 31. Mai 2024 im Haus der Architekten
Vernissage am 24. April 2024, 18:00 Uhr

Worum geht es beim weltweiten Trend des „Urban Sketching“?

Zunächst gibt es hinsichtlich der zeichnerischen Herangehensweise und der skizzenhaften Resultate viele Überschneidungen mit der klassischen Architektur-Reisezeichnung. Der Hauptunterschied liegt in erster Linie im sozialen Aspekt des Miteinanderzeichnens im urbanen Raum. Über die weltweiten „Urban Sketching“ Gruppen ist es einfach, auf Reisen Gleichgesinnte zum gemeinsamen Skizzieren zu treffen.

Michael Persch nimmt uns mit seinen Zeichnungen mit auf eine Reise nach Asien

und Australien, wo er jeweils lange Zeit als Architekt gelebt und gearbeitet hat. Vor etwa zehn Jahren entdeckte er in Singapur zufällig die lokale „Urban Sketching“-Gruppe und wurde schnell ein aktives Mitglied.

Als Zeichenstil nutzt er meist wasserfeste schwarze Tusche mit Aquarellfarben. Die Farbigkeit ist für ihn ein wesentliches Element, um die farbenfrohe traditionelle Architektur Asiens wiederzugeben: von bunten chinesische Shophouses, über hinduistische Tempeltürme, goldene Moscheekuppeln, buddhistische Pagoden und Stupas bis hin zu balinesischen mehrgeschossigen Holztempeln.

Entstanden sind keine fertigen Kunstwerke, sondern Zeichnungen die versuchen, das jeweils Markante eines Ortes oder Gebäudes festzuhalten.



Foto: Michael Persch

Kurzvita

Ausbildung

1996–2003 Diplom Ingenieur Architektur, TU Dresden und EAPLD Paris
2009–2011 Master Of The Built Environment (Sustainable Development), UNSW Sydney
2022–2023 Fachingenieur Holzbau, Technische Hochschule Augsburg

Arbeit

2003–2004 Freier Architekt in Architekturbüros in Dresden, Kopenhagen und Berlin
2004–2013 Architekt bei BVN und Nation. Viney in Sydney, Australien
2013–2021 Architekt bei Hassell und Ingenhoven in Singapur
Seit 2022 zurück im heimischen Plauen, Architekt bei Neumann Architekten

☑ MEHR: www.michaelpersch.com und www.instagram.com/persch.michael



triff die
**ARCHITEKTEN
KAMMER
SACHSEN**

☑ WEITERE INFORMATIONEN
www.aksachsen.org/berufspolitik
=> Nachwuchs und Zukunft

Aufruf zum Mitmachen! Rendezvous mit der Architektenkammer

Gesucht werden Mitglieder, die sich am 14. Mai 2024, 19:00 bis ca. 22:00 Uhr im Speeddating den Fragen von Studierenden und Absolventen stellen. Wir laden den Nachwuchs ins Haus der Architekten ein – für uns eine Chance zur Mitgliederwerbung und für Sie, Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Morgen kennenzulernen. **Interessent:innen melden sich bitte in der Geschäftsstelle unter akademie@aksachsen.org oder Tel. 0351 31746-0.**

Frauen gestalten – Architektinnen im Schaufenster

AKS-Arbeitskreis setzt sich mit seiner Frauentagsaktion im ZfBK für Chancengleichheit und Teilhabe ein

In sämtlichen Fachrichtungen der Architektur erhöht sich in den jüngeren Generationen der Frauenanteil, in der Altersgruppe unter 40 machen sie sogar 62% aus. Und doch sind Frauen in der Architekturbranche heutzutage oft noch wenig sichtbar. Zwar sind Zaha Hadid und Eileen Gray als weibliche Ikonen bekannt, doch die Vielfalt weiblicher Gestalterinnen reicht weit darüber hinaus.

Am Weltfrauentag verlegten wir Frauen aus der Architekturbranche unseren Arbeitsplatz in das Schaufenster des Zentrums für Baukultur (ZfBK) am Altmarkt in Dresden, um unser Schaffen in der Stadt sichtbar



zu machen. Aufmerksam geworden durch die vollgeschriebenen und -gezeichneten Schaufensterscheiben des ZfBK nahmen sich viele Passant:innen die Zeit, um einen Einblick in die Arbeit von Innen- und Landschaftsarchitektinnen, Architektinnen, Bauingenieurinnen und Stadtplanerinnen zu erhalten.

Am Abend fand ein Netzwerktreffen für Frauen aus der Baubranche statt. Neben dem Austausch von Erfahrungen zu Projekten und Herausforderungen wurden Themen für zukünftige Treffen und die Tätigkeit des Arbeitskreises Chancengleichheit und Teilhabe festgelegt.



Fotos: Uta Lambrette

Zwickau 2050 macht Schule

Workshop und Ausstellung

Etwa 20 bis 30 Schülerinnen und Schüler machen sich über die Zukunft der Stadt Zwickau während des Viele Wege Festival 2024 Gedanken und werden dabei durch Sylvia Staudte (Zwickau 2050 | Landschaftsarchitektin) sowie von Jörn Kretschmar (Zwickau 2050 | Architekt) während der Begehung der östlichen Innenstadt und der Erstellung der Collagen begleitet. Die Bearbeitung erfolgt im Projekt 46 und für den Workshop ist Anja Dähne die Ansprechpartnerin. Die Organisation von Workshop und Ausstellung erledigen Jörg Banitz (Alter Gasometer e.V.) und Sebastian Kriegsmann (Zwickau 2050 | Architekt).

Die Ausstellung wird am 7. Mai, 15:00 Uhr durch die Baubürgermeisterin der Stadt Zwickau Silvia Queck-Hänel eröffnet. Zum Besuch der Ausstellung sind die Öffnungszeiten der Villa Falck (www.gruenderzeit-zwickau.de) zu beachten und ggf. mit Sarah Wagenvoerde zu klären. Die Ausstellung wird zum Tag der Architektur 2024 (www.tagderarchitektur-sachsen.de) durch Erik Bergmann (Zwickau 2050 | Architekt) geschlossen.

Danke an den Förderverein Pestalozzischule Zwickau e.V., die Teams des Projekt 46 und der Villa Falck | Gründerzeit Zwickau.

ZWICKAU



2050 MACHT SCHULE!

Workshop im Projekt 46 (WWF 2024)

Do.25.04. 8 bis 13 Uhr

Fr.26.04. 8 bis 13 Uhr

Ausstellung in der Villa Falck (TdA 2024)

Di.07.05. 15 bis 16 Uhr

bis

So.30.06. 11 bis 15 Uhr



Foto und Grafik: Sebastian Kriegsmann

 **MEHR: www.zwickau2050.de**



Gutachterverfahren: 2013, Fertigstellung: 2021 | Bauherr: Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt | Projektbearbeitung DNR, KHP | Fotos: Peter Eichler

Messebrücke zum Völkerschlachtdenkmal, Leipzig

Die Brücke betont die Dimension der markanten, vier Kilometer langen Achse zwischen Rathaus und Völkerschlachtdenkmal. Die symbolische Breite von 18,13 Meter nimmt Bezug auf die Jahreszahl der Völkerschlacht. Die moderne Brücke wahrt den Charakter der Messeachse über die Bahngleise und verbindet den Stadtbalkon des Messegeländes mit dem Külz-Park auf unspektakuläre, selbstverständliche Weise. Das bestimmende Gestaltungselement der Brücke ist der Schwung der massiven Brüstung, der sich im Geländer fortsetzt und zur Brückenmitte auf etwa zwei Meter ansteigt. So ist der Berührungsschutz aus Glas unauffällig zwischen den Geländerstreben integriert und tritt nicht als eigenes Bauteil in Erscheinung. Das Geländer aus Füllstäben im Abstand von zwölf Zentimetern wirkt von weitem betrachtet geschlossen, bei Annäherung öffnet sich der Blick auf die Bahngleise und den Park. Im oberen Geländerholm ist die Beleuchtung über die gesamte Brückenlänge integriert. So ist der sanfte Schwung der Brücke auch nachts weithin zu sehen.

Die dreifeldrige Brücke steht auf schlanken, V-förmigen Pfeilern, die ebenso wie die Widerlagerwände schräg angeordnet sind. Mit der festen Einspannung der Pfeiler und Widerlager im Überbau entsteht ein integrales Bauwerk ohne wartungsaufwändige Brückenlager.

Bereits 2007 gab es aufgrund des Bauzustandes Bestrebungen, die alte Brücke abzureißen und durch einen Neubau einer Fußgänger- und Radwegebrücke zu ersetzen.

Vorrangig aus finanziellen Erwägungen konnte der Ersatzneubau damals nicht umgesetzt werden. Im Jahr 2013 wurde ein konkurrierendes Gutachterverfahren mit dem Ziel ausgelobt, eine gestalterische Leitidee zu entwickeln, in dem wir uns mit unserem Vorschlag erfolgreich durchsetzen konnten.



DNR Daab Nordheim Reutler PartGmbH Architekten, Stadt- und Umweltplaner

2014 gründeten die Namensgeber nach mehrjähriger Mitarbeit in Büros in Leipzig, Aachen und Köln das Büro DNR. Bundesweit unterstützen wir Investoren, Städte und Gemeinden bei der Planung und Realisierung anspruchsvoller Projekte. Unser Team plant und begleitet Vorhaben in allen Maßstabsebenen von der Stadtplanung bis zur Ausführung auf der Baustelle.

WEITERE FOTOS:
www.dnr-leipzig.de



Aktuelle Angebote der Akademie der AK Sachsen

Baumschutz durch fachgerechten Umgang mit Bäumen

TERMIN: Donnerstag, 18. April 2024,
9:00–12:30 Uhr im Haus der Architekten,
Goetheallee 37 in Dresden

REFERENT: Dr. Henrik Weiß, ö.b.u.v. Sachverständiger für Gehölzwertermittlung, Baumpflege und Verkehrssicherheit von Bäumen, Büro Baum & Landschaft, Dresden

Da Bäume wegen ihrer vielfältigen positiven Wirkungen aus gesellschaftlichem Interesse gerade im urbanen Raum besonders erhaltenswürdig sind, gibt es für die Verfügungsgewalt des Eigentümers über „seine“ Bäume nicht selten enge Grenzen im Rahmen verschiedener öffentlich-rechtlicher Vorschriften, z. B. des Natur- und Denkmalschutzes oder zum Baumschutz bei öffentlichen Bauvorhaben.

Leider werden Bäume aber durch die aktuellen Entwicklungen beim Klimawandel im urbanen Raum zunehmend durch abiotische Schadfaktoren (Trockenstress, Hitze, Strahlung, zunehmende Sturmereignisse) geschädigt und durch Pathogene (z.T. neue, eingeschleppte) krank. Auf diese überregional wirkenden Faktoren haben Baumeigentümer und Baumschützer nur wenig Einfluss. Doch durch einen fachgerechten Umgang mit Bäumen bei ihrer Pflege und durch Schadensvermeidung oder -minimierung bei Baumaßnahmen kann der Verlust von erhaltenswürdigen Bäumen verhindert werden. Die Bedeutung des Baumschutzes im Allgemeinen und insbesondere auf Baustellen nimmt deshalb aktuell und zukünftig an Straßen und im gesamten urbanen Raum deutlich zu. Trotz bereits seit Langem existierender Baumschutzregeln ist deren Einhaltung bei vielen Bauvorhaben noch immer keine Selbstverständlichkeit.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die den Baumschutz betreffenden rechtlichen Grundlagen und vertieft anhand von Beispielen bei regionalen Bauvorhaben Möglichkeiten des schadensvermeidenden Baumschutzes und von schadensminimierenden Maßnahmen zur Reduzierung von Eingriffsauswirkungen.

Ökobilanzierung am Praxisbeispiel

TERMIN: Donnerstag, 25. April 2024,
9:00–16:30 Uhr im Haus der Architekten,
Goetheallee 37 in Dresden

REFERENTIN: Dipl.-Ing. (FH) Nadine Merkla, MArch, Freie Architektin, Merkla Architektur, Dresden

Seit dem Inkrafttreten des QNG-Siegels sowohl für Wohngebäude als auch für Nicht-Wohngebäude rückt die Ökobilanzierung stärker in den Fokus des Baugeschehens, insbesondere die Ermittlung des Treibhauspotentials und des Primärenergiebedarfs (nicht erneuerbar) für den gesamten Lebenszyklus bedürfen einer tiefgründigen Betrachtung. Klare Zielwerte im QNG führen dazu, dass die Ökobilanz eine entscheidende Stellschraube nicht nur für die Materialauswahl und demzufolge für den grundsätzlichen Entwurfsgedanken wird (Stahlbeton-, Holz-, Kalksandsteinbauweise) sondern auch für die Wahl des Energieträgers und den Einsatz von erneuerbarer Energie.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden unterschiedliche Zertifizierungssysteme anhand von Praxisbeispielen kennen. Neben der zertifizierungskonformen Anwendung, werden die Teilnehmenden auch dazu befähigt, die Hintergründe der verschiedenen LCA-Ergebnisse zu verstehen und Varianten zur Verbesserung aufzeigen zu können, um die Bauherr:in auch über die Zertifizierung hinaus zur Optimierung der Nachhaltigkeit zu beraten.

Im zweiten Teil werden Fragen der Teilnehmenden zur Ökobilanzierung an eigenen Projekten beantwortet. Hierfür können Sie Ihre Fragestellung bis zum 10. April 2024 senden an akademie@aksachsen.org.

Reihe Nachhaltiges Bauen: Energiesparendes Bauen

TERMIN: Mittwoch, 22. Mai 2024,
15:00–18:30 Uhr im Haus der Architekten,
Goetheallee 37 in Dresden

REFERENT: Dipl.-Ing. Olaf Reiter, Freier Architekt, Reiter Architekten GmbH, Dresden

Dem Themenschwerpunkt „Nachhaltiges Bauen“ wird in diesem Jahr als neue Reihe ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Die zweite der drei Veranstaltungen befasst sich mit dem energiesparenden Bauen vom einfachen GEG-Mindeststandard 2024, über Passiv- und Plusenergiehaus bis hin zum KfW40+ QNG-Haus (Qualitätsstandard Nachhaltige Gebäude)

Alle Energiestandards werden anhand von konkreten Gebäuden erläutert und dabei auf die unterschiedlichen Entwurfsansätze hingewiesen. Es werden konkrete Detailaufbauten und Wärmebrücken-Probleme gezeigt. Praxisnähe und Anwendungsfreundlichkeit bestimmt die Idee des Vortrags. Jeder soll etwas für seine konkrete Arbeit mit nach Hause nehmen.

Der dritte Termin der Reihe „Nachhaltiges Bauen“ findet am 7. August, 9:00–16:30 Uhr als Webseminar statt. Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing (FH) Stephan Rössig, Rössig Ingenieur Gesellschaft, Schöneiche bei Berlin, referiert zum Thema „Graue Energien und Ökobilanzierung von Gebäuden mit eLCA“.

Die Veranstaltungen können unabhängig von einander besucht werden können. Die jeweiligen Themenblöcke sind in sich geschlossen und grenzen sich voneinander ab.

 **WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN:**
www.aksachsen.org/aktuelles/fortbildungen

Fortbildungsveranstaltungen April bis Anfang Juni 2024

Die Akademie der Architektenkammer Sachsen bietet ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Seminar- und Veranstaltungsangebot. Das Fortbildungsprogramm der Akademie der Architektenkammer Sachsen ist im Internet veröffentlicht. Informieren Sie sich bitte laufend über aktuelle und ergänzende Fortbildungsangebote unter www.aksachsen.org/akademie



Termin	Ort	Thema	Referent	Gebühren*
jederzeit	E-Learning	BIM BASIC E-learning mit VDI/bS-Zertifizierung	Kooperation mit EDUBIM by DEUBIM GmbH Weitere Infos: https://edubim-campus.de	M: 700,- € inkl. Zertifikat
08.04.2024 16:00-18:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Honorarmanagement bei Bauzeitenverlängerungen	Dr. C. Möllers, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, SNP, Dresden	M: 65,- € E: 35,- € G: 130,- €
11.+12.04.2024 jeweils 9:00-13:00 Uhr	Webseminar	Die neue Ersatzbaustoffverordnung	M. Paepke-Benedikter, B. Eng. Kreislaufwirtschaft, LMPA Lehr- und Materialprüfanstalt Sachsen-Anhalt GmbH, Osterweddingen Kooperation mit der AK Sachsen-Anhalt und der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt GmbH	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
12.04.2024 9:00-16:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	AUSGEBUCHT: Lichtplanung für Architekt:innen und Innenarchitekt:innen (Warteliste)	Dipl.-Ing. E. Smida, Design Lead, Licht Kunst Licht AG, Berlin	M: 150,- € E: 80,- € G: 240,- €
18.04.2024 9:00-12:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Baumschutz durch fachgerechten Umgang mit Bäumen	Dr. H. Weiß, ö.b.u.v. Sachverständiger für Gehölzwertermittlung, Baumpflege und Verkehrssicherheit von Bäumen, Büro Baum & Landschaft, Dresden	M: 80,- € E: 40,- € G: 160,- €
18.+19.04.2024	MESSE Dresden Messering 6 01067 Dresden	2. Sächsischer Holzbautag 2024 https://hbt-sachsen.de	Veranstalter: Holzbau Kompetenz Sachsen GmbH in Kooperation mit der AK Sachsen, der IK Sachsen und der EIPOS GmbH	für Mitglieder der AKS ermäßigte Teilnahme
25.04.2024 9:00-16:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Ökobilanzierung am Praxisbeispiel	Dipl.-Ing. (FH) N. Merkla, MArch, Freie Architektin, Merkla Architektur, Dresden	M: 150,- € E: 80,- € G: 240,- €
07.05.2024 9:00-13:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Umgang mit dem denkmalgeschützten Bestand – an alles gedacht?	K. Arnswald, Zimmerei „Manche mögens Holz“, Wilsdruff; R. Bialek, Baugeschäft Denkmalpflege- und Altbausanierung, Radebeul Kooperation mit dem Denkmalnetz Sachsen, c/o Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V.	M: 80,- € E: 40,- € G: 160,- €
15.05.2024 9:00-17:00 Uhr	Webseminar	Projektleitung und Projektsteuerung	Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing. W. Kalusche, Architekt und Wirtschaftsingenieur, Cottbus	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
22.05.2024 15:00-18:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Reihe Nachhaltiges Bauen: Energiesparendes Bauen	Dipl.-Ing. O. Reiter, Freier Architekt, Reiter Architekten GmbH, Dresden	M: 80,- € E: 40,- € G: 160,- €
30.05.2024 10:00-16:00 Uhr	c/o 56 Hotel Chemnitz Salzstraße 56 09113 Chemnitz	21. Sachverständigentag 2024	Kooperation der Architektenkammer Sachsen und der Ingenieurkammer Sachsen	M: 130,- € E: 65,- € G: 180,- €
04.06.2024 9:00-17:00 Uhr	IHD Institut für Holztechnologie Dresden Zellescher Weg 24	Holz.Bau.Treff Sachsen 2024	Kooperation der Architektenkammer Sachsen und des LignoSax e.V.	M: 150,- € E: 80,- € G: 240,- €

* M = Mitglieder, E = Ermäßigt, G = Gäste

Informationen und Anmeldung: Akademie der Architektenkammer Sachsen – Haus der Architekten – Goetheallee 37 – 01309 Dresden – Tel.: +49 351 31746-28, Anmeldungen über das Online-Formular unter www.sachsen.org/akademie oder per E-Mail an akademie@aksachsen.org. Weitere Angebote u. a. Fortbildungsportal der Architektenkammern, Liste der anerkannten Fortbildungsveranstaltungen, Netzwerk Bildung, Denkmalakademie, Vortragsreihen der Hochschulen unter www.aksachsen.org/akademie